Unwahre Tatsachen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 7

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZB 861

MAX ZELLER SÖHNE AG ROMANSHORN

Zeller hilft mit Kräuterarznei

Bei Magenbeschwerden: Zellerbalsam

Zellerbalsam hilft seit über hundert Jahren bei verdorbenem Magen und bei Völlegefühl nach dem Essen. Elf Heilkräutern verdankt er seine wohltuende Wirkung. Zellerbalsam ist Balsam für den Magen. Es gibt Zellerbalsam flüssig ab Fr. 4.90 und als Tabletten zu Fr. 6.80 in Apotheken und Drogerien.

Zeller nutzt die Heilkraft der Kräuter

Beim Psychiater. «Herr Doktor, unser Sohn sitzt ständig in der Sandkiste und baut Burgen.»
Arzt: «Das ist doch völlig normal!»
«Das finden wir ja auch, aber unsere Schwiegertochter will sich deshalb scheiden lassen!»

Wütend verlässt Peter nach einem heftigen Streit im Café den Tisch. «Ist das Ihr Gatte?» fragt eine Tischnachbarin die sitzengebliebene Frau.
«Natürlich, oder glauben Sie etwa, ich hätte mit so einem Strolch ein Verhältnis?»

AKONTO ZUKUNFT:

BARGELD FÜR BLEIBENDE WERTE

Gewünschter Kredit Fr. rückzahlbar in monatl. Raten von ca. Fr.
Name Vorname
Strasse seit wann?
PLZ/Ort geboren am
Zivilstand Monats-Einkommen Fr.
Beruf
Unterschrift
NE 12.

8021 Zürich
Talacker 50
Telefon 01/211 10 33

4001 Basel
Freie Strasse 17
Telefon 061/25 21 00

AKO BANK
Tochterunternehmen der SBG

Unwahre Tatsachen

● Eindringlich gewarnt hat der Schweizerische Ärzteverband vor dem Beschluss des Bundesrates, auf dem Agrarsektor eine Erweiterung der Zuckerrübenanbaufläche anzustreben. In einer gemeinsamen Resolution bezeichneten die Mediziner dieses Vorhaben als unverantwortlichen Anschlag auf die Volksgesundheit, besonders was die wachsende Zahl von Diabetikern betreffe.

● Das Entgegenkommen des Berner *Bunds*, der ums Überleben kämpfenden *Tagwacht* im Rahmen einer privatwirtschaftlichen Presseförderung hilfreich unter die Arme zu greifen, indem die grössere der kleineren Tageszeitung gratis das TV/Radio-Programm liefert, soll – wie nachträglich zu erfahren war – vor dem Hintergrund einer gemeinsamen Vereinbarung zustande gekommen sein. Nach Absprache zwischen den beiden Redaktionen will sich auch die *Tagwacht* bei ihrem Gönner erkenntlich zeigen und ihre manchmal recht bissigen Kommentare nur nach vorheriger Billigung von seiten des *Bunds* veröffentlichen.

● Wie aufgrund einer gezielten Indiskretion aus dem Mund Programmschaffender in den elektronischen Medien zu erfahren war, soll sich Alexis, das Biest aus dem Carrington-Clan, in einer der nächsten Folgen von «Denver» in der «Schwarzwaldklinik» einer Schönheitsoperation unterziehen. Sowohl die amerikanischen als auch die mitteleuropäischen Fernsehanstalten versprechen sich von diesem koordinierten Face-lifting-Versuch eine wachsende Popularität ihrer Serien und steigende Einschaltquoten.

● Ein ad hoc gebildetes Initiativkomitee gegen den Uno-Beitritt der Schweiz will der bedauerlicherweise weitverbreiteten Ansicht, die Schweiz sei keine Insel, energisch entgegentreten. Nach der Auffassung des Initiativkomitees müsse gerade aus der Tatsache, dass die Schweiz mitten in Europa liege, eine deutlichere topographische Abgrenzung nach aussen sichtbar werden. Ansätze dazu seien durchaus vorhanden, da sowohl im Norden (Bodensee) als auch im Süden (Lago Maggiore/Luganersee) und Westen (Genfersee) grosse Wassermassen vorherrschten und der Rhein weitgehend eine natürliche Grenze darstelle. Durch Gebietsverzicht oder grössere Kanalbauarbeiten an der Rhone und an anderen Flussläufen in Grenznähe könnte dem insularen Charakter der Schweiz vermehrt Rechnung getragen werden, wofür man vom Bundesrat einen Kredit in Höhe von 10 Mrd. Franken verlange – ein Betrag, welcher der nationalen Bedeutung eines schweizerischen Inselstaates als durchaus angemessen erscheine. An den Grenzen sollten übrigens Schleusen errichtet und peinlich genaue Personenkontrollen vorgenommen werden. *Karo*

Muh!

Die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke (VDEW) hat ausgerechnet, dass eine 500 Kilo schwere Kuh eine Wärmeleistung von 1200 Watt erbringt. 20 Kühe könnten demnach den Heizungsbedarf für 150 Quadratmeter Wohnfläche decken und 3300 Liter Heizöl im Jahr einsparen. Gino hört die Botschaft wohl, allein ihm fehlen Platz und des Hausmeisters Bewilligung. *fhz*